

Einladung

zur

**Netzwerkkonferenz 2022**

*„Früh dran – gut drauf  
...von Anfang an!“*

30.11.2022

Festhalle Wörth am Rhein



Germersheim, 10.10.2022

## *Herzlich Willkommen!*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe,

in diesem Jahr steht der „jüngste“ Baustein unserer Präventionskette - die Frühen Hilfen - im Mittelpunkt unserer Netzwerkkonferenz, zu der wir Sie herzlich in die Festhalle Wörth einladen.

Welche Chancen die Frühen Hilfen bieten und welche Grenzen es in Bezug auf den Kinderschutz gibt wollen wir gemeinsam mit Ihnen und zwei versierten Referentinnen diskutieren und erarbeiten.

Am Vormittag bringt uns Elisabeth Schmutz (ism, Mainz) die Frühen Hilfen im Kontext der Präventionskette im LK Germersheim, verbunden mit dem gemeinsam erarbeiteten Leitbild und dem Konzept der Frühen Hilfen im LK Germersheim, näher. Dabei freuen wir uns auf spannende und aufschlussreiche Erkenntnisse sowie einen lebendigen Austausch.

Die Leiterin des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen, Mechthild Paul, wird in ihren Vorträgen am Nachmittag auf Chancen und fachliche Grenzen der Frühen Hilfen sowie auf die Bedürfnisse der Familien eingehen.

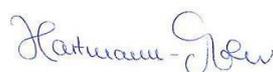
Neben den Vorträgen stehen für uns der Austausch und das Kennenlernen im Mittelpunkt der Veranstaltung. So bieten wir Ihnen Raum und Zeit, um ihr eigenes Netzwerk zu erweitern, weiter zu festigen bzw. zu pflegen und mit Fachleuten aus der Region in Kontakt zu kommen.

Wir freuen uns über Ihre **Anmeldung bis 16. November 2022**. Weitere Informationen finden Sie auf den kommenden Seiten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Wörth und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus dem Jugendamt,



**Christoph Buttweiler**  
Erster Kreisbeigeordneter



**Denise Hartmann-Mohr**  
Leiterin des Jugendamtes

## Netzwerkkonferenz am 30.11.2022

„Früh dran – gut drauf“ ... von Anfang an.“

ab 09:00 Uhr	Anmeldung Kaffee und Tee	13:00 Uhr	<b>Chancen und Grenzen Früher Hilfen – aus Sicht der Fachkräfte</b> Vortrag von Mechthild Paul, NZFH
10:00 Uhr	Begrüßung <b>Neues aus Jugendamt und Netzwerk</b>	14:30 Uhr	Kaffeepause
10:15 Uhr	Einführung ins Thema	15:00 Uhr	<b>Chancen und Grenzen Früher Hilfen – aus Sicht von Familien</b> Vortrag von Mechthild Paul, NZFH
10:30 Uhr	<b>Frühe Hilfen im Kontext der Präventionskette im LK Germersheim</b> Vortrag von Elisabeth Schmutz, ism	16:15 Uhr	Zusammenfassung und Feedback
12:00 Uhr	Mittagspause	16:30 Uhr	Ende der Netzwerkkonferenz 2022



Im Foyer erwarten Sie Info-Stände der Mitglieder der Steuerungsgruppe „Frühe Hilfen im Landkreis Germersheim“ sowie ein umfangreicher Material-Tisch.

### Tagesmoderation

Mirco Leingang & Jan Thüner

## Organisatorische Informationen & Anmeldung

Die Teilnahme an der **Netzwerkkonferenz ist kostenfrei**. Eine Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich – Sie erleichtern uns damit die Planung und die Kommunikation mit Ihnen (u.a. für coronabedingte Veranstaltungs-Hinweise und den Versand der Dokumentation).

Je nach gültiger Corona-Schutz-Verordnung des Landes RLP am 30.11. kann der Einlass limitiert werden; wir vergeben dann ggf. die Plätze nach Eingang der Anmeldung. Es kann eine Nachweispflicht hinsichtlich der Immunisierung bzw. Testung sowie eine Maskenpflicht bestehen.

Wir behalten uns vor die Netzwerkkonferenz ggf. auch als Online-Veranstaltung durchzuführen.

Bitte melden Sie sich kostenfrei **bis 16.11.2022** über  
**[www.kreis-germersheim.de/netzwerkkonferenz](http://www.kreis-germersheim.de/netzwerkkonferenz)** an.

Die Veranstaltung findet in der Festhalle Wörth, Am Festplatz 1a, 76744 Wörth, statt. Ausreichend Parkmöglichkeiten finden Sie vor der Halle. Mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichen Sie die Festhalle über die Haltestelle „Rathaus“ (Linie S 5). Von dort 2 Minuten zu Fuß.

Die Festhalle ist barrierefrei erreichbar, mit Rampen/Aufzug und einer rollstuhlgerechten Toilette ausgestattet. Parkmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Gäste befinden sich direkt am Eingang der Halle. Sollten Sie weitergehende Unterstützung benötigen so sprechen Sie uns gerne an.

Wir begrüßen Sie gerne **ab 09:00 Uhr** mit einem Kaffee oder Tee. In der Pause versorgen wir Sie mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken und in der Mittagspause bieten wir Ihnen einen Eintopf (normal oder mit Fleisch) mit Brötchen an.

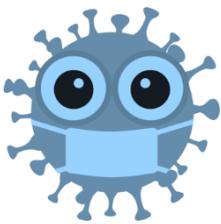
Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie vor Ort. Zeitnah nach der Veranstaltung erhalten Sie die Tagungsdokumentation per Email.

Die Veranstaltung ist durch die Landespsychotherapeutenkammer und die Landesärztekammer **mit 9 Punkten zertifiziert**. Bringen Sie hierzu bitte Ihren Barcode mit. Sollten Sie hierzu Fragen haben wenden Sie sich gerne an uns.

## **Bücher, Filme & weitere Medientipps:**

Nach der Veranstaltung erhalten Sie die Tagungsdokumentation zum Download. Darin möchten wir auch auf besondere Zeitschriften, Bücher, Filme und weitere Medien hinweisen. Sie haben einen Tipp für diese Medienliste? Hinweise senden Sie gerne per Mail an [j.thuener@kreis-germersheim.de](mailto:j.thuener@kreis-germersheim.de).

## **Corona-Hinweise:**



Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung, so dass wir Sie über mögliche Einschränkungen und Auflagen informieren können.

Es gilt die am 30.11.22 gültige Corona-Bekämpfungs-Verordnung des Landes RLP. Abstand halten und das Tragen einer Maske wird aktuell in Innenräumen empfohlen.

Die kurzfristige Absage der Veranstaltung, eine Änderung der CoBeLVO oder eine digitale Durchführung aufgrund behördlicher Auflagen müssen wir uns leider vorbehalten. Wir informieren rechtzeitig darüber.

## **> Die Referentinnen**

### **Mechthild Paul, NZFH**

*Leiterin des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen, Köln*

Mechthild Paul leitet seit Juni 2022 die Abteilung Sexualaufklärung und Familienplanung in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). In dieser Abteilung ist das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI) verortet.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert das NZFH, um das Feld Frühe Hilfen wissenschaftsbasiert weiterzuentwickeln und die Unterstützungssysteme für junge Familien bundesweit zu vernetzen.





**Elisabeth Schmutz, ism**

*Diplom-Pädagogin, Systemische Beratung und Supervision*

Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Hilfen zur Erziehung, Familienbildung, Frühe Hilfen, Kinderschutz sowie die Bearbeitung von Schnittstellenthemen der Kinder- und Jugendhilfe zur Geburtshilfe, Psychiatrie und Eingliederungshilfe. Aktuell begleitet sie das Modellprojekt „Kommunale Gesamtkonzepte zur Verbesserung der Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen für Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern“ in Rheinland-Pfalz.

Außerdem führt sie zurzeit eine Studie zur Familienbildung in der Landeshauptstadt Stuttgart durch und wirkt an dem Forschungsprojekt NEST mit, das eine verbesserte Versorgung von Familien mit pflegebedürftigen Kindern durch sogenannte Familien-Gesundheits-Partner\*innen erprobt.